

Gestalten Sie mit und werden Sie teil unserer KAB-Gemeinschaft.

wie

Karl Clemens aus Konz, 73 Jahre, seit 1976 KAB-Mitglied, Ortsverband St. Nikolaus in Konz (Bezirk Trier/Eifel):

Für Karl Clemens war das soziale Engagement seines Vaters Vorbild, der sich als Betriebsrat aktiv für Arbeitnehmer einsetzte. Zur KAB kam Karl quasi über eine Nikolausfeier, zu der ihn der damalige Ortsvorsitzende einlud. „So einen wie Dich, den können wir gebrauchen“. Diese Worte waren für Karl Auftakt für jahreslanges soziales Engagement.



Zusätzlich zur Verbandsarbeit (u. a. Teilnahme an Arbeitskreisen, Bezirksausschuss, OV-Vorsitz) unterstützt er im Auftrag der KAB z. B. Senioren oder Flüchtlinge.

Bis 2012 richtete die KAB in Konz den Seniorennachmittag im Rahmen des Heimat- und Weinfestes aus, bewirtete die Senioren und sorgte für eine gemütliche Atmosphäre. Seit 2013 sorgte Karl dafür, dass der beliebte Nachmittag bis heute gesichert ist. Für das KAB-Weltnotwerk sammelt er bereits seit 1988 in den umliegenden Weingütern Weine. Der Erlös aus diesen gespendeten Weinen, die auf der alljährlichen Weinprobe (mit kulturellem Rahmenprogramm) verkostet werden, kommt vielen internationalen Projekten zu Gute.

Die Grillhütte, im Besitz des OV Konz, wird vermietet. Aus diesen Einnahmen finanziert sich die KAB-Flüchtlingshilfe. Über die Zeitung suchen Karl und seine Mitstreiter für die Flüchtlinge gebrauchte Fahrräder. Er wandert mit ihnen und wöchentlich trifft man sich zu Kaffee und Kuchen. Bei schönem Wetter wird auch gemeinsam gegrillt.

Hierfür werden noch Helfer gesucht, z. B. mit englischen oder auch syrischen Sprachkenntnissen, um übersetzen zu können, beim Ausfüllen eines Formblattes zu helfen oder Behördengänge zu begleiten.

Ein geplanter Deutschkurs kann nur stattfinden, wenn sich dafür Freiwillige finden.



Zusätzlich zu den Studienfahrten und Tagesausflügen organisiert Karl Ausflüge zur Moseloperette „Zeltinger Himmelreich“ inklusive Picknick auf einem Weingut. **Auch hierfür sucht er Helfer/innen.**

Bei Interesse bitte melden bei Karl Clemens, Tel. 06501-7831 oder Karl-Clemens@gmx.de